«Le Pli» in der Kulturkapelle

Biglen: Zum Abschluss der 13. Kapellenkonzerte spielte das Ensemble «Le Pli» Kammermusik auf höchstem Niveau. Dieses Konzert stand am Ende einer Tournee durch Bolivien.

Vor rund 25 Jahren begannen in den unterschiedlichsten Ecken der Welt (Australien, Südamerika, Griechenland, Litauen, Deutschland, Winterthur und Luzern) sechs Mädchen und ein Knabe mit dem ernsthaften Studium ihres Musikinstruments: Geige, Cello, Harfe, Querflöte oder Klarinette. Die Ausbildung oder das Engagement in verschiedenen renommierten Kammerorchestern führte schliesslich all diese jungen Leute in die Schweiz. Ihr «Spiritus rector», der gebürtige Bolivianer Ivan Denes, vereinigte die sechs hochbegabten Frauen zum Ensemble «Le Pli». Zum Abschluss der diesjährigen Tournee, die sie nach Bolivien geführt hatte, trat das Septett im Rahmen der Sommerkonzerte in der Kulturkapelle Biglen auf.

Musik aus drei Jahrhunderten

Es erklangen vorwiegend Werke des 20. Jahrhunderts in wechselnden Besetzungen (Duett, Quartett oder Sextett). Einzige Ausnahmen bildeten ein Streichquartett von Joseph Haydn, das wohl wegen seiner Zwitscher-, Triller- und Kullermotive den Beinamen «Vogelquartett» erhalten hat, und die «Oriental Reverie» des Russen Alexander Glasunov, in der man sich in die flimmernde Hitze der innerasiatischen Steppen versetzt fühlte. Mit Freude und Selbstverständlichkeit bewegten sich die jungen Musikerinnen in den schrägen Klängen der modernen Stücke, in denen sie die ganze Kunst ihrer ausgefeilten Bogentechnik zeigen konnten.

Den Abschluss bildete «Introduction und Allegro» des Franzosen Maurice Ravel. Hier glänzte zusätzlich die Harfenistin Vera Schnider, die zu den Organisatorinnen der Kapellenkonzerte gehört. Ravel hat dieses Stück im Auftrag der Firma Erard geschrieben, die es mit ihren Doppelpedalharfen erstmals möglich machte, alle Halbtöne zu spielen.

Grosse Vielfalt und hohes Niveau

Die Kulturkapelle im Weiler Schafroth, früher Versammlungslokal der Evangelischen Gemeinschaft, wurde vor 15 Jahren vom ehemaligen Bahnhofvorstand Simon Stettler erworben und zur kulturellen Nutzung bestimmt. Einige initiative Personen um die Musikerin Sabine Stoffer veranstalten nun seit 2007 sommerliche Konzertreihen von grosser Vielfalt und hohem Niveau. Sponsoren und Gönner machen es möglich, dass keine finanziellen Barrieren einen Besuch verunmöglichen und – wenn auch bescheidene – Künstlergagen bezahlt werden können. Schon freuen sich viele auf die 14. Ausgabe der Kapellenkonzerte.

rtt.